Entwickle das Thema deines ersten Aufsatzes oder einen Aspekt des Themas deines ersten Aufsatzes weiter. Welche neuen Entwicklungen gibt es? Reflektiere Veränderungen/ neue Entwicklungen. Material, das du hier benutzt, sollte aktuell, von diesem Jahr sein.

Heutzutage ist das Thema Kultur im Hamburg sehr aktuell, insbesondere wenn einer der neuesten und bekanntesten Wahrzeichen Hamburg: Die Elbphilharmonie wurde vor einem Jahr eröffnet. Dann stellt sich die Frage wie sich das auf den Tourismus und die Kultur in Hamburg als Ganzes ausgewirkt hat.

Die ersten Gedanken an die Elbphilharmonie waren gemischt, denn Hamburg war von seinem neuen Wahrzeichen verzaubert und betrachtete sich heute als wahre Kulturstadt, doch Rainer Moritz, der Leiter des Literaturhauses Literatursalon und Salon hatte seine Zweifel: ‘Hamburg wurde doppelt gedemütigt- zuerst die skandalöse Explosion der Baukosten für die Elphi (die 10- mal über dem Budget lag) und dann die gescheiterte Bewerbung der Olympischen Spiele 2024. Jetzt können sie feiern, sagt Moritz. Ob die Wellen der Aufregung über die Philharmonie sich ausgebreitet haben und die anderen kulturellen Aspekte der Stadt beeinflusst haben, kann vielleicht jetzt nach einem Jahr seit ihrer Eröffnung reflektiert werden.

Die Elbphilharmonie sollte 2010 eröffnet werden - wurde aber sieben Jahre später fertiggestellt, obwohl Bauarbeiter manchmal rund um die Uhr arbeiteten. Die anfänglichen Baukosten wurden auf 77 Millionen Euro (85,6 Millionen US-Dollar) geschätzt, aber die endgültigen Kosten überstiegen das Zehnfache dieses Betrags. Die Kostenüberlagerungen werden von den Steuerzahlern getragen, sollen aber teilweise mit Mitteln von Investoren aufgefüllt werden. Die Elbphilharmonie werde schnell zum Sorgenkind der Stadt, als die Baukosten in die Höhe schossen, steigte die Gebühren für öffentliche Vorschulen und ein städtisches Museum vorübergehend geschlossen werden musste, um den Druck auf das Stadtbudget zu verringern.

Das Elbphilharmonie Konzerthaus wurde am 11. Januar 2017 eröffnet. Seit dann genießen Touristen und Einheimische die Geräusche und Ausblicke auf Hamburgs neuestes Wahrzeichen. Für das vergangene Jahr war eine sehr populäre Frage unter den Menschen: "Warst du schon in der Elbphilharmonie?", Die die Antwort "Nein, ich habe noch keine Karten bekommen?" Erhalten könnte. Aber auch ohne Konzerttickets können Sie die Plaza besuchen, die Aussichtsplattform der Elbphilharmonie, die einen eindrucksvollen Blick auf die Architektur des Gebäudes und den herrlichen Panoramablick auf den Hafen bietet. Bis Dezember 2017 waren rund 4,5 Millionen Besucher auf der Plaza. Was im Durchschnitt mehr ist als das Schloss Neuschwanstein in Bayern oder die Sixtinische Kapelle in Rom. Seit seiner Fertigstellung hat sich die "Elphi", wie die Einheimischen liebevoll Elbphilharmonie nennen, in den Köpfen der Menschen von einem teuren, verzögerten Projekt zu einem gefeierten Wahrzeichen gewandelt. Seine Lage in der Mitte des Hafens ist einzigartig. Die vorbeifahrenden Schiffe erscheinen nahe genug, um sie zu berühren. Bei Sonnenuntergang, wenn die "blaue Stunde" beginnt, können spektakuläre Lichtreflexionen beobachtet werden, ein Moment, der oft von Besuchern und ihren Smartphones geknipst und erhalten wird. Dank der Konzerthalle wurde Hamburg von verschiedenen Reiseführerpublikationen als einer der Top-Plätze ausgezeichnet.

Seit einem Jahr bieten die Konzertsäle eine Plattform für viele in der klassischen Musikwelt, von Beethoven bis zum Jazz mit Auftritten der Wiener Philharmoniker oder Anne-Sophie Mutter. Nach Angaben der Organisatoren sind die rund 600 Vorstellungen praktisch ausverkauft, so dass rund 850.000 Menschen am Konzert teilnehmen könnten. Es gibt keine Anzeichen dafür, dass die Nachfrage nach Konzertkarten auch ein Jahr nach Eröffnung der Elbphilharmonie zurückgeht. Die Regel besteht darin, dass die Nachfrage die Anzahl der verfügbaren Tickets bei weitem übersteigt. In diesen Fällen entscheidet das Los, wer die Tickets erhält. Die zweite Saison im Konzertsaal verspricht ein beeindruckendes Programm mit Aufführungen des London Symphony Orchestra und des Philadelphia Orchestra.

Der künstlerische Leiter der Elbphilharmonie in Hamburg, Christoph Lieben-Seutter, freut sich sehr, wenn er über das erste Jahr der Konzerthalle blickt. "Es hätte nicht besser laufen können", sagte er. "Für alle Beteiligten war es eine einzigartige Erfahrung und was es einzigartig macht, ist, dass es innerhalb kürzester Zeit weltweite Bewunderung erlangte und schnell alle Rekorde brach. Besucher und Musiker sind gleichermaßen fasziniert davon, dass alle zurückkommen wollen ", fügte er hinzu. "Das wird in absehbarer Zeit nicht wieder passieren.’

Hamburg verzeichnet in seiner Tourismusbranche ein Wachstum von 3,7%, da die Elbphilharmonie ihre weltweite Anerkennung verstärkt. In Hamburg gab es 2017 knapp 500.000 Logiernächte und für 2018 ist mit einem stetigen Wachstum zu rechnen. Laut Statistikamt Nord waren im vergangenen Jahr insgesamt 6,8 Millionen Gäste für 13,8 Millionen Logiernächte in Hamburg verantwortlich. Die Zimmerbelegung in den Hamburger Hotels betrug im Jahr 2017 durchschnittlich 80,3%, für Hamburg wird laut der Hamburg Tourismus GmbH für 2018 ein stetiges Wachstum prognostiziert. Dies ist auf das anhaltende Wachstum des Tourismus in vielen europäischen Städten im Jahr 2017 und den enormen Anstieg der Wahrnehmung in Hamburg zurückzuführen, der durch die Eröffnung der Elbphilharmonie ausgelöst wurde. Andreas Rieckhof, Staatsrat im Bundesministerium für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, stellte fest: "Die Hamburger Tourismuswirtschaft hat es erneut geschafft, ihre starke Position im dynamischen Wettbewerbsumfeld zwischen den Städten zu festigen. Das Wachstum von 491.000 Übernachtungen im Jahr 2017 ist wichtig, um den lokalen Einzelhandel, das Hotel- und Gaststättengewerbe sowie Kultur- und Freizeitzentren zu stärken und neue Beschäftigungsmöglichkeiten in Hamburg zu schaffen. Michael Otremba, Geschäftsführer der Hamburg Tourismus GmbH (HHT): "Die Eröffnung der Elbphilharmonie hat die Wahrnehmung Hamburgs verändert. Die Besucherzahlen und die weltweite Medienresonanz mit mehr als 60.000 Publikationen haben unsere Erwartungen weit übertroffen. "

Trotz des jüngsten Anstiegs der Hamburger Touristenpopularität wird die Einstellung der Hamburger immer noch berücksichtigt und bleibt wichtig. Zu den wechselnden Aufgaben von Marketingunternehmen sagte Otremba: "Die Authentizität eines Reiseziels hängt unter anderem von einer positiven Einstellung der Bürger gegenüber ihren Gästen ab. Das ist zu einem wichtigen Erfolgsfaktor geworden. Nur wer sich willkommen fühlt, wird ein positiver Gesandter für unsere Stadt und kommt gerne wieder nach Hamburg. " Auf dieser Entwicklung aufbauend baut die HHT nun eine Abteilung zur Entwicklung eines hochwertigen Tourismus in Hamburg auf. Die Abteilung wird sich bemühen, die Bedürfnisse der Bewohner mit denen der Gäste in Einklang zu bringen. Es wird auch Tourismus ergreifen, um die Lebensqualität zu fördern und die große Zustimmung des Tourismus zu behalten.

Dynamische Auslandsmärkte sind zu Wachstumsmärkten geworden, da die Elbphilharmonie Hamburgs weltweite Anerkennung stärkt. Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland stiegen um 5,1% auf 3,44 Millionen und machen jetzt 24,9% aus. Dieses Wachstum ist auf die große mediale Aufmerksamkeit zurückzuführen und Hamburg wird nun als Top-Touristenziel empfohlen. Auch die Auszeichnung als UNESCO-Weltkulturerbe hat das Image Hamburgs erheblich gesteigert. Im vergangenen Jahr lag die Auslastung in Hamburg bei durchschnittlich 80,3% (+ 0,9% gegenüber 2016). Hamburg führt jetzt die deutschen Städte vor Berlin (76,7%) und München (75,6%). In diesem Jahr sollen in Hamburg insgesamt 14 neue Hotels mit rund 2700 Zimmern eröffnet werden. Im Jahr 2018 werden Marketingunternehmen drei Kampagnen starten, um Hamburg als attraktives Reiseziel unter den Themen "Genuss und Szene", "Stadtkünste / Stadt am Wasser" und "Hamurg ist live / Musikstadt" bekannt zu machen.

Die Medienberichterstattung der Elbphilharmonie im ersten Jahr hat die Erwartungen übertroffen. Rund 50.000 Berichte über den neuen Konzertsaal wurden in Zeitungen, Zeitschriften aller Art und in Online-Medien veröffentlicht. Die Elbphilharmonie hat 220.000 neue Facebook-Fans gewonnen, während 160.000 Abonnenten den Newsletter abonniert haben. Die Webseite hat etwa 50 Millionen Klicks und 1 Million Zuschauer verschiedene Livestreams angesehen. Edel Books hat ein Fotobuch mit dem Titel "Elbphilharmonie" veröffentlicht. Die Saison Saison - Künstler, Konzerte Emotionen ', die alle 324 Konzerte von Januar bis August 2017 dokumentiert.

Obwohl die Baukosten der Elbphilharmonie viel mehr kosteten als das ursprüngliche Budget, das immer noch ein Thema ist, scheint die Gesamtwirkung der Elbphilharmonie nach ihrem ersten Jahr in vielen Aspekten positiv zu sein . Hamburg, die bereits eine Stadt mit vielen Attraktionen hat, scheint ihre Beliebtheit zu steigern, da die beeindruckende Größe des Wahrzeichens die Stadt weltweit bekannt gemacht hat, vielleicht im Vergleich zu anderen weltberühmten Sehenswürdigkeiten wie dem berühmten Opernhaus in Sydney. Wohl eine ziemlich unterschätzte Stadt, ein beeindruckendes und durchaus unterscheidbares Wahrzeichen wie die Elbphilharmonie ist genau das, was die Aufmerksamkeit auf die Stadt Hamburg lenkt, um dann die Menschen dazu zu verleiten, die anderen großen kulturellen Aspekte der Stadt zu entdecken. Dies deutet darauf hin, dass die Elbphilharmonie nicht das einzig Bemerkenswerte an Hamburg ist, denn in der Tourismusbranche ist ein spürbares Wachstum zu verzeichnen. Darüber hinaus scheint das Angebot der freien Aussichtsplattform ein sehr wichtiges Element für die Attraktivität der Sehenswürdigkeiten zu sein. Vielleicht ist es gerecht zu sagen, dass die meisten Leute, die das Wahrzeichen besucht haben, wenig Interesse daran haben, eine musikalische Darbietung zu sehen, vielleicht wegen der Ticketpreise oder so. Stattdessen gehen viele nur, um die Architektur zu schätzen, Bilder zu machen und die Aussicht auf die Hafen von der Aussichtsplattform zu genieβen. Darüber hinaus ist das Wahrzeichen als Veranstaltungsort auch mit seinen Auftritten renommierter Sinfonien und Orchester sehr erfolgreich.

WORDS 1433